

CODEIN UND DIHYDROCODEIN

Copyright: Auszug aus Datenbank der Toxikologischen Abteilung der II. Medizinischen Klinik München; Toxinfo von Kleber JJ , Ganzert M, Zilker Th; Ausgabe 2002; erstellt Kleber JJ 1995

TOXIZITÄT: therap.-Dosis (Erw.): 10-60mg od. 0,5-1 mg/kg (1,4,14,15) TMD (Erw.): 300mg (16); 360mg (4)

TOX. DOSIS: KIND unter 2mg/kg keine stärkere Intox.zu erwarten(16) bei Säugling ab 2,5 mg/kg vital bedrohend (16)

SYMPTOME: Erste Symp. schon nach (15)-30 Min. möglich, bei Kleinkinder ab 5 mg/kg schon Apnoe möglich (4,14).

ZNS: Somnolent bis Koma, Atemdepression bis Apnoe (oft erweckbar auf Reiz)(14); bei Kleinkind Ataxie und Unruhe (16); als Folge hypoxischer Hirnschaden; **AUGE:** Miosis

GIT: Übelkeit + Erbrechen; Opstipation im Entzug Diarrhö;

RES: Atemdepression in schweren Fällen mit Hypoxie u. ARDS; Lungenödem möglich.

HAUT: bei Kindern fast immer Rötung, Schwellung, Juckreiz an Hautarealen wie Allergie imponierend (16)

COR: Hypotonie bis Schock, Rhythmusstörungen (4)

ENTZUGSYMPTOME: Dauer 5- max.10 Tage; subjektive Symptome ca. 12h nach letzter Codein-Dosis Graving mit Bitten, Jammern, Depressionen.

Objektive Symptome: nach 24h mit Max. nach 2-3 d: Gähnen, Hyperventilation, ruheloser Schlaf Mydriasis, Tremor **Kälteschauer mit Gänsehaut** (Cold Turkey), Flush, Hypertonie Erbrechen, Durchfall, Darmspasmen, Knochen, Muskelschmerzen vor allem bei harter Unterlage,

Labor: Leukozytose bis 14 000, Eosinopenie, Hyperglykamie, Vermehrte 17-Ketosteroide im Urin, Flüssigkeits-, Elektrolytverlust.

NEUGEBORENEENTZUG: meisten Unruhe, schrilles Schreien, rhythmischer Tremor, Trinkstörungen d. mangelhafte Koordination, Hyperaktivität, Schlaflosigkeit, starkes Schwitzen, Tachypnoe, häufiges Niesen, Gähnen, Erbrechen, Durchfall.

LITERATUR

1. Mikromedex Drugdex 8. 1996 / 3. 2000
2. Arzneistoff profile Goviverlag
3. Tretter F.: Empfehlungen zur Behandlung von OpioidAbhängigen mit Dihydrocodein oder Codein; Bayer. Ä.bl.8/96
4. Micromedex Poisindex 8. 1996

KLASSIFIKATION: Drogen, Opiate